



Das Haffhuus soll endlich kultureller Mittelpunkt des Ortes werden.

Foto: Ulrike Benthien

Haffhuus: Pächtersuche geht in die vierte Runde

Seit 2021 sind die Ausschreibungen der Gemeinde Scharbeutz erfolglos.

HAFFKRUG. Inzwischen ist es der vierte Anlauf, einen Pächter für das „Kulturelle Haffhuus“ zu finden: Nachdem im Juli 2025 der von der Gemeinde Scharbeutz ausgewählte Gastronom seine Bewerbung zurückzog, gibt die Gemeinde nun eine weitere Ausschreibung für Teile des im Jahre 2022 neu eröffneten Gebäudes heraus.

Gesucht werden weiter „engagierte Pächter“ – dieses Mal können neben Gastronomen auch Catering-Firmen ein Betriebskonzept einreichen. Ein-sensendeschluss ist der 1. Mai. Die Scharbeutzer Bürgermeisterin Bettina Schäfer (parteilos) erläutert die Ergänzungen, die im Zuge der vierten Ausschreibungen vorgenommen wurden. „Es

können sich auch Caterer bewerben, die für Veranstaltungen im Haffhuus die Versorgung übernehmen“, erklärt sie.

Hintergrund ist ein Konzept der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (Tal) für die drei Veranstaltungsräume, das gerade erarbeitet wird. Das Ziel: Mit Events und wiederkehrenden Programmen für Gäste und Einheimische den 4,3-Millionen-Bau als kulturellen Mittelpunkt in Haffkrug beleben. „Wir wollen das Haffhuus mehr touristisch bespielen“, erklärt Schäfer. Das Konzept der Tal sollte schon zu Saisonbeginn umgesetzt werden, heißt es in der Ausschreibung.

Von den Angeboten der Tal könnte dann auch der neue

Pächter profitieren, der sich bei Events um das Catering in den Räumen neben dem Gastrobereich kümmert. „Der Pächter hätte dann eine feste Einnahme. Das wäre eine Win-Win-Situation“, betont die Verwaltungschefin.

Verpachtet werden wie seit der ersten Ausschreibung 2021 ein knapp 143 Quadratmeter großer Gastronomie-Bereich mit einer 150 Quadratmeter großen Außenterrasse sowie eine Fläche mit Küche, Nebenräumen und Sanitäranlagen, die etwa 150 Quadratmeter fasst. Nach einer Bestuhlungsvariante der Gemeinde, die der Ausschreibung neben einem Lageplan beigefügt ist, hätten 207 Gäste innen und 116 Gäste auf

der Terrasse Platz.

Das Pachtverhältnis soll nach Wunsch der Verpächterin für zunächst zehn Jahre mit der Option auf Verlängerung abgeschlossen werden. Über die Höhe der monatlichen Kosten ist nichts bekannt. Bettina Schäfer signalisiert Verhandlungsbereitschaft: „Die Pacht hängt vom Betreiberkonzept ab.“

Nach dem Einsendeschluss am 1. Mai möchte die Gemeinde vier geeignete Interessenten aussuchen, die dann bis zum 30. Juni ein detailliertes Angebot abgeben können. Die Bürgermeisterin hofft auf einen passenden Betreiber. „Wir wollen, dass das Haffhuus vernünftig bespielt wird“, sagt Bettina Schäfer. **BZ**

So wird der Sierksdorfer Strand wieder schick

SIERKSDORF. Dicke Rohre liegen am Strand. Ebenso stehen mehrere Bagger bereit. In der kommenden Woche werden hier in Sierksdorf insgesamt 70.000 Kubikmeter Sand verteilt. Das entspricht etwa 5000 bis 6000 Lkw-Ladungen. Was bisher noch gefehlt hat, ist Tauwetter. Das Eis, das sich in den vergangenen Wochen auf der Ostsee angesammelt hat, muss weg. Dann kann es losgehen.

Für die Gemeinde ist die Aufspülung ein finanzieller Kraftakt. Laut Bürgermeister Carsten Bruhn kostet das Projekt etwa 2,5 Millionen Euro. Einen Teil der Kosten übernimmt das Land. Er

rechnet mit 200.000 bis 300.000 Euro.

„Unglücklicherweise wurde ein Teil der Förderung gestrichen“, sagt Carsten Bruhn. Dies sei nicht fair, da andere Orte entlang der Ostseeküste mit deutlich höheren Summen und Anteilen unterstützt worden seien.

„Es heißt, dass der Strand bei uns lediglich eine touristische Bedeutung habe und es sich demnach nicht um Küstenschutz handelt“, sagt Bruhn. Doch aus seiner Sicht ist das nicht richtig: „Wir wissen, wenn unsere Küste nicht hält, läuft Haffkrug voll.“ Aus diesem Grund wolle man sich dafür einsetzen, die Bedeu-

tung des Küstenschutzes zu verdeutlichen.

Sierksdorf musste – verglichen mit anderen Orten im Kreis Ostholstein – äußerst lange auf die Strandaufspülung warten. So wurden die Strände in Grömitz und Scharbeutz bereits wenige Monate nach der Sturmflut im Herbst 2023 wiederhergestellt. Und auch in Heiligenhafen sieht es seit knapp zwei Jahren wieder schick aus.

In Sierksdorf liefen die Vorbereitungen für die Sandaufspülung auf Hochtouren. Bagger-schiffe bringen den Sand von Kühlungsborn in die Lübecker Bucht. Durch eine lange Leitung

wird er dann ans Ufer gespült und von dort aus gleichmäßig und wie vorab festgelegt verteilt.

Ebenfalls entschieden ist, was geschieht, wenn die 70.000 Kubikmeter nicht ausreichen. Dann würden zusätzlich 5000 bis 6000 zusätzliche Kubikmeter zum Schutz des Deckwerks im Bereich des Fischerplatzes aufgespült. Des Weiteren sollen zwei Sanddepots angelegt werden.

Sollte das Wetter mitspielen, könnte der Sand ab Montag, 23. Februar, in Sierksdorf ankommen. Zuletzt wurde der Strand übrigens im April 2015 so großflächig instandgesetzt. **SER**



So sieht der Strand von Sierksdorf derzeit aus. Er ist schmal, und es fehlt sichtlich an Sand. Doch es liegen schon dicke Rohre bereit, durch die Sand vom Schiff aus an Land gespült werden soll.



Fotos: Sebastian Rosenkötter

Balance und innere Ruhe finden

SÜSEL. Ein neuer Yoga-Kursus an der Vhs Süsel lädt vom 16. März bis 18. Mai jeweils montags von 18 bis 19.15 Uhr in der Offenen Ganztagschule Süsel, Am Schulzentrum 7, dazu ein, Körper und Geist in Einklang zu bringen und dem Alltag bewusst eine Pause zu gönnen. Unter dem Motto „Kraft, Balance und innere Ruhe finden“ richtet sich das Angebot sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger als auch an Fortgeschrittene, die ihre Yoga-Praxis vertiefen möchten. Der Kursus basiert auf Elementen aus dem Hatha- und Ashtanga-Yoga und kombiniert fließende Bewegungsabfolgen mit achtsamen Entspannungs-

phasen. Ziel ist es, die körperliche Beweglichkeit zu fördern, die Muskulatur zu stärken und gleichzeitig die Konzentration sowie das eigene Körperbewusstsein zu schulen. Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern das persönliche Wohlbefinden. Alle Übungen werden individuell angepasst, sodass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer im eigenen Tempo üben kann. Geleitet wird das Angebot von Yogalehrerin Simone Bruhn. Mitzubringen sind eine eigene Yogamatte sowie optional eine kleine Decke für die Entspannungsübungen. Mehr Infos zu Kosten und Anmeldung gibt es unter www.vhs-sh.net

IHR VERMÄCHTNIS
MIT HERZ Telefon 0800 3060-50

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Travemünde

Reinigungskraft m/w/d
gesucht

für eigene Ferienwohnung
1 x pro Woche / TOP-Lohn
☎ 0172 - 5497650

Drahtesel
Fahrräder und mehr...

**Drahtesel ist für jeden da -
Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de

NISSAN UNWIDERSTEHLICH
ELEKTRISCH

Der neue Nissan MICRA –
100 % elektrisch

Nissan MICRA Engage
40 kWh,
max. 90 kW (122 PS),
Elektro

- Kabelloses Apple Carplay® und Android Auto™
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent mit Bremsfunktion
- 10,1-Zoll-Infotainmentsystem
- Ladezeit 40-kWh-Batterie mit 80 kW Ladeleistung (15% - 80%) in 30 Minuten*

Jetzt ab € 199,-¹ pro Monat leasen.

Nissan MICRA Engage 40-kWh-Batterie 90 kW (122 PS), Elektrisch: Energieverbrauch kombiniert: 14,2 (kWh/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A.
*Ladegeschwindigkeit und -zeit können je nach Ladegerät, Batteriezustand und Umgebungstemperatur variieren. Bei kalter Witterung kann eine On-Board-Batterieheizung erforderlich sein, um die Schnellladeleistung zu verbessern.
¹Nissan Angebotspreis: € 25.652,- inkl. Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 4.640,-; Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 199,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag € 10.848,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 15.488,-. Ein Angebotsbeispiel von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque SA. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 31.03.26. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Süverkrüp & Zankel GmbH & Co KG
Kruppstraße 4 - 6 · 23560 Lübeck
Tel.: 0451 / 58906 - 53
SZautowelt.de